

SANKT URBANS-HOF



KONTAKT

Urbanusstraße 16
54340 Leiwen
Tel. 06507-9377-0
Fax: 06507-9377-30
www.weingut-st-urbans-hof.de
info@urbans-hof.com

Inhaber

Nik Weis

Rebfläche

34 Hektar

Produktion

240.000 Flaschen

BESUCHSZEITEN

Mo.-Fr. 8-17,
Sa. nach Vereinbarung
Landhaus St. Urban (Büdlcher-
brück/Naurath)



Der Sankt Urbans-Hof wurde 1947 auf einer Anhöhe bei Leiwen von Nicolaus Weis erbaut. In den sechziger Jahren übernahm sein Sohn Hermann den Betrieb, baute die betriebseigene Rebschule zu einer der größten in Deutschland aus. Er erweitert auch die Rebfläche, indem er große Parzellen an der Saar – in Ockfen, Wiltigen und Schoden – erwirbt. Seit 1997 ist dessen Sohn Nik Weis im Betrieb, den er heute führt. Er strukturierte den Betrieb weiter um indem er Weinberge in Spitzenlagen erwarb und schwächere Parzellen abgab. Seine Weinberge befinden sich in drei Lagen an der Saar und drei Lagen an der mittleren Mosel. Schon seit über 100 Jahren besitzt die Familie Reben in der Leiwener Laurentiuslay, im Piesporter Goldtröpfchen erwarb man Ende der neunziger Jahre die ersten Parzellen. Die Weinberge im Mehringer Blattenberg kamen 2004 durch Nik Weis' Ehefrau zum Weingut; die Trauben aus dem Blattenberg ergeben den Mehringer Alte Reben, zukünftig wird es vielleicht einen Lagenwein aus dem Blattenberg geben, genaugenommen aus der alten Lage Layet, die in den preußischen Lagenkarten des 19. Jahrhunderts der obersten Kategorie zugerechnet wurde. An der Saar ist Nik Weis in den Lagen Ockfener Bockstein (mit der alten Einzellage Zickelgarten, die erstmals 2011, dann wieder 2012 gesondert ausgebaut wurde), Schodener Saarfelser Marienberg und Wiltinger Schlangengraben vertreten. Im Schlangengraben besitzt er einen 9 Hektar großen arrondierten Weinberg, der in den 1920er Jahren angelegt wurde, ein Teil der Reben stammt noch aus dieser Zeit, die Weine aus dem Schlangengraben ergeben den Wiltinger Alte Reben und sind Teil des Gutsrieslings. Nik Weis baut ausschließlich Riesling an. Die Trauben werden alle in Leiwen gekeltert, ausgebaut und abgefüllt. Die Weine werden spontanvergoren und teils im Edelstahl, teils im Holzfass ausgebaut. 65 % der Produktion wird exportiert. Trockene Rieslinge, die aber nicht unbedingt gesetzlich, sondern nur geschmacklich trocken sein müssen, tragen ein weißes Etikett. 2011 und 2012 hat Nik Weis ein Großes Gewächs aus der Laurentiuslay erzeugt, 2012 auch aus dem Bockstein, er wollte zukünftig diese nur noch mit der Bezeichnung „Große Lage“ im gesetzlich halbtrockenen Bereich anbieten, hat es sich aber 2014 dann anders überlegt und beide Varianten erzeugt, die trockene und die feinherbe. Süße Weine tragen ein schwarzes Etikett: In diesem Segment gibt es als mengenmäßig wichtigsten Wein den Gutsriesling, alle weiteren Weine tragen Prädikats- und Lagenbezeichnungen. Zusammen mit Martin Foradori (Weingut Hofstätter, Südtirol) hat Nik Weis die 6 Hektar Weinberge des Weinguts Dr. Fischer in Ockfen übernommen, die vor allem im Bockstein liegen. In Kooperation mit Johannes Fischer, dem weiterhin das Gut gehört, soll Kellermeister Markus Scholtes diesem Gut wieder zum alten Glanz verhelfen.

Kollektion

Nik Weis und sein Team haben den Jahrgang 2014 hervorragend gemeistert, eine Vielzahl an hervorragenden Spätlesen und Auslesen erzeugt – was hätten wir

erst zu erwarten, wenn mal wieder ein richtiger guter Jahrgang kommt an Mosel und Saar? Der trockene Gutsriesling ist etwas verhaltener als gewohnt, gewiss, der feinherbe saftiger, das Große Gewächs aus der Laurentiuslay aber ist frisch und präzise, besitzt eine süße Frucht und viel Säuredruck, auch hier hat die feinherbe Variante leicht die Nase vorne, ist konzentriert und reintönig, füllig und saftig, herrlich reintönig und lang. Der Mehringer Riesling von alten Reben ist klar, kraftvoll und zupackend, der Wiltinger zeigt intensive Spontangärnoten, ist präzise und druckvoll, hinzu gesellt sich der Saarfelser, der reintönig, frisch und füllig ist. Der Bockstein-Kabinett ist würzig, strukturiert, dezente mineralisch, das Goldtröpfchen strukturiert und frisch. Den spannenden Spätlese-Reigen eröffnet die Saarfelser Spätlese, die reintönig und frisch ist, geradlinig und zupackend. Komplexer und präziser ist die faszinierend reintönige Goldtröpfchen-Spätlese, die Bockstein-Spätlese ist eigenwillig und eigenständig, floral und mineralisch, besitzt herrlich viel Frucht und Substanz. Noch faszinierender ist die Spätlese aus dem Zickelgarten, herrlich reintönig, intensiv, komplex und lang, deutlich verschieden von ihrem Bockstein-Kollegen, von den anderen sowieso. Auslesen sind rar an Mosel und Saar im Jahrgang 2014, nicht bei Nik Weis. Die Bockstein-Auslese ist faszinierend reintönig bei viel Substanz, die Goldtröpfchen-Auslese ist würziger, zupackend, herrlich reintönig, die Goldkapsel-Auslesen bringen eine weitere Steigerung, die duftig-stoffige Beerenauslese krönt die Kollektion. Bravo! —

Weinbewertung

- 83 2014 Riesling trocken 11,5 %/8,50 €
- 90 2014 Riesling „GG“ Leiwener Laurentiuslay 12 %/29,- €
- 87 2014 Riesling „Alte Reben“ Wiltinger 10,5 %/13,- €
- 87 2014 Riesling „Alte Reben“ Mehringer 11 %/16,90 €
- 86 2014 Riesling Saarfelser 11,5 %/16,90 €
- 91 2014 Riesling Leiwener Laurentiuslay 11 %/24,- €
- 84 2014 Riesling 9,5 %/8,50 €
- 87 2014 Riesling Kabinett Ockfener Bockstein 8,5 %/13,90 €
- 86 2014 Riesling Kabinett Piesporter Goldtröpfchen 9,5 %/13,90 €
- 88 2014 Riesling Spätlese Saarfelser 9 %/18,- €
- 91 2014 Riesling Spätlese Ockfener Bockstein 8,5 %/18,90 €
- 90 2014 Riesling Spätlese Piesporter Goldtröpfchen 9,5 %/20,- €
- 92 2014 Riesling Spätlese „Zickelgarten“ Ockfener Bockstein 8,5 %/Verst.
- 90 2014 Riesling Auslese Ockfener Bockstein 9,5 %/29,- €
- 91 2014 Riesling Auslese Piesporter Goldtröpfchen 9 %/14,50 €/0,375
- 92 2014 Riesling Auslese Goldkapsel Piesporter Goldtröpfchen 9,5 %/30,- €/0,375
- 92 2014 Riesling Auslese Goldkapsel Ockfener Bockstein 9 %/45 €
- 93 2014 Riesling Beerenauslese Ockfener Bockstein 8 %/150,- €/0,375



LAGEN

- LAURENTIUSLAY (LEIWEN)
- GOLDTRÖPFCHEN (PIESPORT)
- BOCKSTEIN (OCKFEN)
- ZICKELGARTEN
- SAARFEILSER (SCHODEN)
- SCHLANGENGRABEN (WILTIGEN)
- BLATTENBERG (MEHRING)
- LAYET

REBSORTEN

- RIESLING (100 %)